

Kinder müssen schwimmen lernen!

Der Verbandstag 2005 des SV NRW hat einstimmig beschlossen: Resolution zum Anfängerschwimmen im Kindesalter
--

1. Der SV NRW nimmt mit großer Sorge zur Kenntnis, dass der Anteil der Kinder unter 14 Jahren, die nicht schwimmen können, seit Jahren stetig zunimmt. Soweit verlässliche Statistiken vorliegen, beträgt der Anteil der Nichtschwimmer in dieser Altersgruppe teilweise bis zu 30 %. Diese Entwicklung ist gesellschaftspolitisch nicht hinnehmbar. Kinder, die nicht schwimmen können, sind in ihrer Persönlichkeitsstruktur benachteiligt und haben Defizite in der Entwicklung ihres Selbstwertgefühls. Im Kindesalter, aber auch im späteren Leben geht ihnen ein wichtiges Stück Lebensqualität verloren. Mindestens ebenso beklagenswert ist die Tatsache, dass bei Kindern und Jugendlichen der „Tod durch Ertrinken“ immer häufiger als Todesursache genannt wird. Die Schwimmfähigkeit gerade unserer Jugend ist im Übrigen eine unverzichtbare Voraussetzung für nachhaltiges und erfolgreiches schwimmsportliches Arbeiten in unseren Schwimmvereinen.
2. Der SV NRW möchte daher einen Beitrag leisten zu einer breiten Bewegung für das Schwimmenlernen in unserem Land.
 - Er wendet sich an seine Mitgliedsvereine mit der dringenden Empfehlung, in den Angeboten von Anfängerkursen für Nichtschwimmer nicht nachzulassen und diese möglichst auszubauen, wenn die Verfügbarkeit von Übungsstätten und die personellen Möglichkeiten dies hergeben.
 - Vereine, die bisher die Schwimmausbildung nicht in ihrem Angebot haben, mögen überdenken, ob sie sich in Zukunft nicht auch dieser Aufgabe stellen sollen, soweit die Voraussetzungen hierfür gegeben sind oder geschaffen werden können.
 - Der SV NRW appelliert mit Nachdruck an die Schulen, dem Schwimmunterricht eine hohe Priorität einzuräumen. Es muss sicher gestellt werden, dass der Schul-Schwimmunterricht trotz der Probleme wie Mangel an Schwimmzeiten, Lehrermangel, fehlende Fachausbildung der Sportlehrer u. a. nicht weiter verkümmert.
 - Eine Chance, die negative Entwicklung bei der Schwimmfähigkeit der Kinder aufzuhalten und umkehren, besteht darin, dass Schule und Schwimmverein auf diesem wichtigen Aufgabenfeld intensiver zusammen arbeiten. Der SV NRW empfiehlt seinen Mitgliedsvereinen, beim Aufbau und Ausbau solcher Kontakte die Initiative zu ergreifen.
 - Eine wichtige und verantwortungsvolle Rolle bei der Erreichung des Ziels der Schwimmfähigkeit möglichst aller Kinder kommt den Eltern zu. Der SV NRW wendet sich daher auch an die Eltern mit der nachdrücklichen Bitte, das Schwimmenlernen ihrer Kinder vorbehaltlos zu unterstützen und die hierbei anfallenden Entgelte beim Verein als notwendig und sachgerecht zu akzeptieren.
 - Der Schwimmsport, für den wir stehen und arbeiten, ist unverändert eine der beliebtesten Freizeitbetätigungen unserer Bürger und dient in besonderem Maße der Gesundheit. Es muss das Ziel aller Verantwortlichen bleiben, die Schwimmfähigkeit aller Bürger als einen der Eckpfeiler der Lebensqualität auch in Zukunft zu gewährleisten.

Unna, den 16. April 2005